

Corona und Abschlussprüfungen

Beitrag von „dasHiggs“ vom 12. Mai 2020 17:52

Liebe Eugenia, du hast meinen Beitrag leider völlig missverstanden (und wolltest es auch).

Zitat von Eugenia

Ich finde sowas völlig indiskutabel, vom Ton her, den latenten Unterstellungen und dem "in-einen-Topf-Werfen" von Leuten mit Vorerkrankungen, die gerade massiv um ihre Gesundheit und teilweise um ihr Leben fürchten, mit Drückebergern

Wo habe ich das getan?

Zitat von Eugenia

Wenn du Kollegen, die im Moment teilweise erheblich psychisch durch eine ungekannte Bedrohung ihrer Gesundheit belastet sind, in unsensibler Weise Drückebergertum unterstellst- geh mal in dich

Tue ich doch gar nicht. Ich unterstelle den Drückebergern ihr Drückebergertum, nicht einer astmakranken, schwangeren Kollegin.

Zitat von Eugenia

Und ich wünsche mir für ein Lehrerforum mal wieder einen Impuls, dass Kollegenbashing weder hier nach innen noch nach außen gut ankommt. "Lehrer sind Drückeberger" wird schon anderweitig genug herausgeblökt. Muss das hier auch noch sein?

Sorry, aber genau andersrum wird doch ein Schuh draus: Du meinst also, dass ich die Klappe halten soll, damit Kollege XY auch noch in Monat drei nach Schulschließung weiterhin zuhause Däumchen drehen darf, da es sonst Kollegenbashing ist?

Ich finde es ist Kollegenbashing, wenn besagte Drückeberger sich auf den schon erwähnten Asthmaanfall von vor 30 Jahren berufen und alle anderen ihre Arbeit machen lassen.

Ich kritisiere hier lediglich das jetzige System, das es den Drückebergern zu einfach macht. Ich werfe nicht alle in einen Topf und sage auch nicht, dass alle vorerkrankten faul sind.